

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	13
I Gründungsmythen	21
1 Europa kriecht an Land	23
2 Die Mutter aller Schlachten	33
3 Geburt der Polis	43
4 Die Entdeckung des Mittelmeerraums	59
5 Odysseus und Jahwe: die zweite Wurzel Europas	69
6 Troja 2.0: Rom	89
Grenzen – europäische Schicksalslinien	102
II Metamorphosen	107
7 Europa gründet ein Imperium	109
8 Rom wandert aus	118
9 Ex oriente lux	134
10 Die Legende vom »christlichen Abendland«	145
11 Deus lo vult: Gott will es	165
Wie halten wir's mit der Religion?	180

III »Eine Neuvermessung der Welt«	185
12 Der »Herbst des Mittelalters«: Extremisten und Décadents	188
13 Irdische Paradiese	205
14 Ein Sturm erfasst die Welt	219
15 Siglo de Oro: das »goldene Zeitalter«?	240
16 Die Kunst der Wissenschaft	258
Tabula rasa oder Endlosschleife?	278
IV Das Projekt »Aufklärung«	283
17 Mythendämmerung	287
18 Witz, Satire, Trauerspiel und Enzyklopädie: die Künste der Aufklärung	300
19 Die große Revolution – und ihre Folgen	331
Wahrnehmungsschulen: europäische Zugänge zur Welt	347
V Das Jahrhundert der Widersprüche	353
20 »Die Welt muß romantisiert werden«	357
21 Verlorene Illusionen	376
22 »Oceanische Gefühle«: die Jahrhundertwende	394
23 Europa implodiert: der Zusammenbruch der alten Systeme	413
Wir sind wir – oder sind wir die anderen?	429

VI Selbstmord und Weiterleben	435
24 Der Absturz	437
25 Die Regeneration	453
26 Unser Europa: Bruchstellen	469
27 Zukunftstraum Europa	488
Das Europa der Frau	504
Was wir gelernt haben – könnten	512
Dank	519
Anmerkungen	521
Bibliographie	539
Personenregister	563